

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2017	2016
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.098</b>	<b>1.606</b>
<b>Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten sowie sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	465	-1.333
Zahlungsunwirksame Veränderungen der Rückstellungen	-348	909
Veränderungen der Versicherungstechnischen Rückstellungen	4.435	5.489
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	717	948
Ergebnis aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden	-1.152	122
Saldo sonstige Anpassungen	-2.619	-5.806
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.596</b>	<b>1.935</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>		
Forderungen an Kreditinstitute	-13.379	-1.323
Forderungen an Kunden	827	-7.043
Andere Aktiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	-37	-653
Positive und negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	27	1.447
Handelsaktiva und -passiva	5.860	4.177
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.946	-9.862
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.799	6.251
Verbriefte Verbindlichkeiten	-10.599	2.087
Andere Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	1.235	-33
Erhaltene Zinsen, Dividenden und Einzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen	7.751	7.497
Gezahlte Zinsen	-4.670	-4.339
Ertragsteuerzahlungen	-397	-392
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.041</b>	<b>-251</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	21.090	11.090
Einzahlungen aus Abgängen von Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	20.298	21.627
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und Investment Property (ohne Leasinggegenstände)	29	14
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	6	14
Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen	-8.983	-6.680
Auszahlungen für Zugänge von Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	-25.912	-25.921
Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und Investment Property (ohne Leasinggegenstände)	-81	-83
Auszahlungen für Zugänge des immateriellen Anlagevermögens	-147	-173
Veränderungen des Konsolidierungskreises	7	236
davon: Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	4	2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>6.307</b>	<b>124</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung von Anteilseignern der DZ BANK	-	4.730
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung von nicht beherrschenden Anteilen	-	31
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der DZ BANK	-322	-224
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-87	-143
Ausschüttung auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	-23	-18
Sonstige Auszahlungen an Anteilseigner der DZ BANK	-	-916
Sonstige Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile	-1	-
Saldo Mittelveränderungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit (inklusive Nachrangkapital)	-513	-1.360
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-946</b>	<b>2.100</b>

in Mio. €	2017	2016
<b>Zahlungsmittelbestand zum 01.01.</b>	<b>8.515</b>	6.542
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	-1.041	-251
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.307	124
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-946	2.100
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.12.</b>	<b>12.835</b>	8.515

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands während des Geschäftsjahres dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand, den Guthaben bei Zentralnotenbanken und anderen staatlichen Institutionen sowie den Schatzwechslern und unverzinslichen Schatzanweisungen zusammensetzt. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Dem Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit werden Zahlungsströme zugerechnet, die in erster Linie im Zusammenhang mit den erlöswirksamen Tätigkeiten des Konzerns stehen oder aus sonstigen Aktivitäten resultieren, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden können. Zahlungsströme im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen von langfristigen Vermögenswerten werden der Investitionstätigkeit zugerechnet. Zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zählen Zahlungsströme aus Transaktionen mit Eigenkapitalgebern sowie aus sonstigen Kapitalaufnahmen zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit, insbesondere aus Nachrangkapital.

Durch Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen wurden Zahlungsmittel in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 236 Mio. €) übernommen. Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen führten zu keinem Abgang von Zahlungsmitteln (Vorjahr: 2 Mio. €).